

Wirtschaft

Attraktive Ausschüttung

Geldanlagen in Dividendenunternehmen oder -fonds sind beliebt. Die jährliche Zahlung bleibt meist auch bei fallenden Kursen stabil

MECHTHILD HENNEKE

Geht es um Geldanlagen, stehen Indexfonds, sogenannte ETFs, ganz oben auf der Liste vieler Anleger. Andere Aktienanlagen sind zum Beispiel aufgrund ihrer Kosten inzwischen weit weniger beliebt. Eine besondere Rolle spielen Aktien von Dividendenunternehmen oder Dividendenfonds. Sie sind in Europa beliebt, weil sie stabil sind und die Anteilseigner regelmäßig Ausschüttungen erhalten.

Wie funktionieren Dividendenaktien?

Börsennotierte Unternehmen verkaufen Aktien, die, wenn es gut läuft, im Wert steigen. Anleger profitieren davon, weil sie beim Verkauf dieser Aktien mehr Geld bekommen, als sie beim Kauf gezahlt haben. Einige Unternehmen schütten darüber hinaus einen Teil ihres Jahresgewinns einmal jährlich als Dividende an die Anleger aus. Bei Dividendenfonds handelt es sich um Fonds, die sich aus Dividendenunternehmen zusammensetzen. Auch hier gibt es eine jährliche Ausschüttung. Um einen Fonds zu erwerben, ist meist ein Ausgabeaufschlag von bis zu fünf Prozent fällig. Außerdem gibt es laufende Kosten für Verwaltung und Transaktionen.

„In den vergangenen Jahren hat die Zahl der Unternehmen, die Dividenden ausschütten, abgenommen“, sagt Ludwig Gatti, Regional Director bei der privaten Investmentfirma Dimensional Fund Advisers in Berlin und Mitglied im Vorstand des Finanzplanerverbands FPSB Deutschland. Seiner Schät-

zung nach sind es ein Drittel bis die Hälfte der Unternehmen weltweit. „Vor etwa hundert Jahren waren es noch 70 bis 80 Prozent der Unternehmen.“ Für die Anleger habe die Entwicklung den Nachteil: „Wenn ich an Dividendenunternehmen interessiert bin, habe ich jetzt weniger Wahlmöglichkeiten“, sagt er.

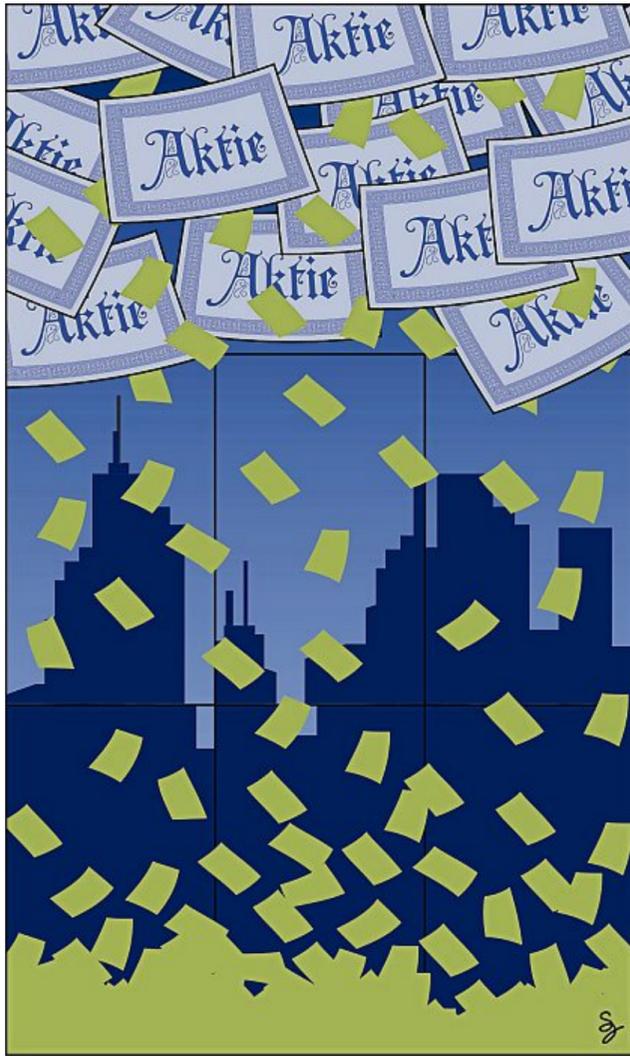
Welche Unternehmen schütten Dividenden aus?

„Dividendenaktien sind tendenziell Valueaktien“, sagt Gatti. Es sind Aktien, die einen relativ geringen Marktpreis im Vergleich zum Buchwert haben. Der Buchwert sagt aus, wie hoch der Wert eines Anteils in Bezug auf das vorhandene Vermögen ist, wobei der Marktwert widerspiegelt, was der Anteil in den Augen der Marktteilnehmer wert ist. Laut Gatti verfügen Dividendenunternehmen häufig über viele Vermögensgüter, zum Beispiel Fabrikhallen, Patente oder andere Güter, die in der Bilanz bewertet sind. Wissenschaftliche Forschungen hätten gezeigt, dass diese Unternehmen langfristig eine höhere Rendite haben.

Elias Halbig, Fondsmanager bei Union Investment, der Fondsgesellschaft der Volksbank, sagt: Es seien vor allem Unternehmen mit guter Ertragskraft, die in der Lage seien, dauerhaft attraktive Dividenden an ihre Aktionäre auszuschütten.

Was ist eine Dividendenrendite?

Die Dividendenrendite misst den prozentualen Anteil der Dividenden ausschüttung einer Aktiengesellschaft am Börsenkurs. „Die Dividendenrendite ergibt sich aus dem Verhältnis der ausgeschütteten Dividende zum aktuellen Aktienkurs



eines Unternehmens“, erklärt Halbig. Damit ist sie eine wichtige Kennzahl der Aktie. Geht es um Dividendenfonds, so ist die Rendite ein Auswahlkriterium für einzelne Aktien, in die investiert wird.

Ein bekannter Dividendenfonds ist der DWS Top Dividende. Er schüttete zuletzt eine Rendite von 3,4 Prozent aus. Laut Madeleine Ronner, stellvertretende Portfoliomanagerin des Fonds, liegt der DWS Top Dividende damit deutlich über dem Marktdurchschnitt. „Der grundsätzliche Anspruch von Dividendenunternehmen ist es, die Dividende für Jahr zu steigern, zumindest aber den Anteilseignern jedes Jahr eine stabile Dividende auszuzahlen – relativ unabhängig vom Unternehmensergebnis.“ Der Markt reagiere empfindlich darauf, wenn ein Unternehmen die Dividende kürze. Deshalb legten die Unternehmen Wert darauf, die Höhe der Dividende so festzulegen, dass sie diese durch mehrere Konjunkturzyklen zahlen können. Dass trotz Verlusten eine Dividende ausgezahlt werde, könne ein Unternehmen zwar über einen begrenzten Zeitraum machen, grundsätzlich sei der Rückgriff auf die Substanz aber ein Warnsignal.

Die Dividende ist nur ein Aspekt einer Geldanlage: Daneben gibt es die Wertsteigerung der Aktie oder des Fonds. Diese schwanke im Vergleich zur Dividende deutlich mehr. Beim DWS Top Dividende hat sich das Management für den Fokus auf eine stabile Rendite entschieden. Das bedeutet, etwa manche hoch bewertete US-Technologieunternehmen nicht im Fonds enthalten sind, die zwar kräftigere Kursgewinne verzeichnet haben, aber keine

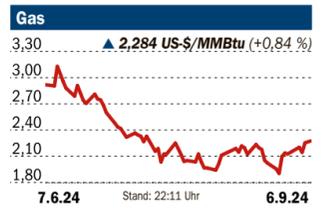
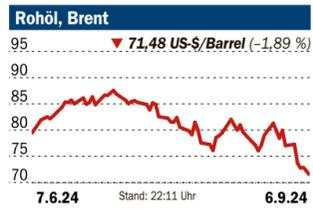
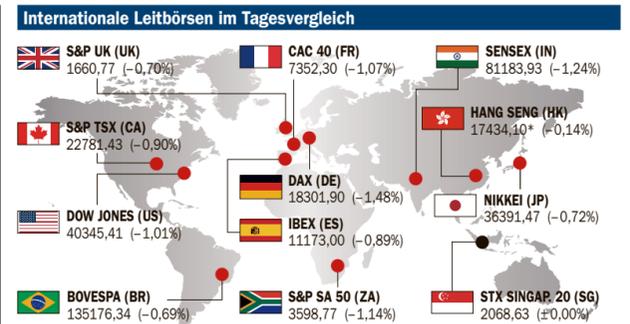
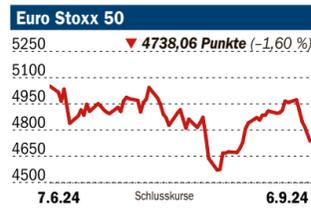
Dividende ausschütten. „Bei uns hat der Kapitalerhalt eine hohe Priorität“, sagt Ronner. Bei fallenden Märkten solle durch die stabilen Dividenden erträge und bewertungs-sensitive Aktienauswahl für die Anleger das Risiko im Vergleich zum breiten Markt minimiert werden.

Was ist der Vorteil von Dividenden?

„Aktien oder Fonds, die Dividenden ausschütten, können ein Stabilisator fürs Portfolio sein“, sagt Ronner. Die Kursgewinne der Aktien seien in den vergangenen Jahren zwar sehr hoch gewesen, wenn man aber langfristig schaue, so lieferten sie einen hohen Anteil der Gesamtgewinne. „Deshalb ist es sinnvoll, in einem Depot auch Dividendenanlagen (Aktien oder Fonds) mit dabei zu haben, weil diese stabiler sind und weniger schwanken.“

Ludwig Gatti ist mit dieser Perspektive nicht einverstanden. Für ihn sollte nicht die Dividende kaufentscheidend sein, sondern ob die Geldanlage in die Gesamtstrategie passt. Dafür sind Kriterien heranzuziehen wie: „Habe ich eine hohe Tielanzahl in dem Dividendenfonds? Habe ich geringe Kosten? Wie sieht die Allokation aus?“ Mit letzterem ist gemeint: Habe ich eine Konzentration auf einzelne Branchen, gibt es eine Übergewichtung von Energieunternehmen oder Finanzdienstleistern?

Ausschüttungen aus Dividendenaktien oder -fonds unterliegen ebenso der Abgeltungssteuer wie andere Börsengewinne. Ab 1000 Euro Börsengewinnen wird die Abgeltungssteuer fällig. Sie beträgt 25 Prozent plus Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer.



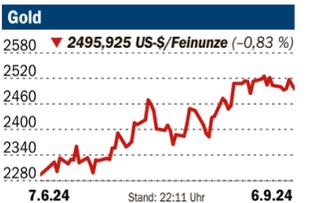
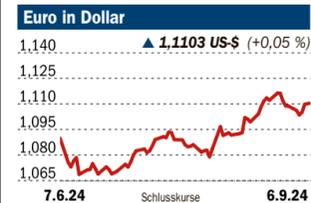
Schlusskurse	Div.	Kurs 06.09.	Veränderung Vorwoche in %	Div.-Rendite	Tief	12 Monate	Hoch	KGW 2024	Markt. Mrd. €
Adidas NA *	0,70	220,70	-0,59	0,32	154,64	242,00	77,44	39,73	
Airbus	2,80	128,34	-2,58	2,18	120,24	172,82	19,45	101,1	
Allianz vNA *	13,80	280,20	-1,20	4,93	215,75	284,70	11,39	109,8	
BASF NA *	3,40	43,42	-2,89	7,83	40,18	54,93	14,72	38,75	
Bayer NA *	0,11	28,91	-0,22	0,38	24,96	51,32	11,34	28,40	
Beiersdorf	1,00	127,85	-1,01	0,78	118,00	147,80	29,06	31,71	
BMW St. *	6,00	78,20	-2,62	7,67	77,96	115,35	4,68	47,08	
Brenntag NA	2,10	64,28	-1,50	3,27	62,24	87,12	12,73	9,28	
Commerzbank	0,35	12,71	-1,32	2,75	9,13	15,83	6,35	15,05	
Continental	2,20	58,60	-3,30	3,75	51,48	78,40	7,23	11,72	
Covestro	-	55,28	-0,58	-	44,57	56,90	69,10	10,45	
Daimler Truck	1,90	31,08	-2,23	6,11	27,97	47,64	6,68	25,58	
Deutsche Bank NA	0,45	14,67	-1,87	3,07	9,44	17,01	6,67	29,26	
Deutsche Börse NA *	3,80	206,00	+1,33	1,84	152,60	206,90	20,20	39,14	
Deutsche Post NA *	1,85	38,47	-1,43	4,81	35,82	47,03	12,02	46,16	
Deutsche Telekom NA *	0,77	26,02	-1,03	2,96	19,52	26,42	15,31	129,7	
E.ON NA	0,53	13,29	+0,95	3,99	10,43	13,48	12,08	35,10	
Fresenius	-	33,22	-1,72	-	23,93	33,98	12,78	15,21	
Hannover Rück NA	7,20	252,00	-1,91	2,86	196,25	261,20	13,88	30,39	
Heidelberg Materials	3,00	90,86	-1,05	3,30	65,24	103,60	8,15	16,54	
Henkel Vz.	1,85	81,24	-1,00	2,28	65,88	85,74	19,12	14,47	
Infinion NA *	0,35	28,98	-3,54	1,21	27,07	39,35	15,25	37,85	
Mercedes-Benz *	5,30	58,45	-2,65	9,07	55,08	77,45	4,87	62,53	
Merck	2,20	168,80	-0,68	1,30	134,30	177,00	25,01	21,82	
MTU Aero Engines	2,00	267,50	+0,75	0,75	158,20	279,10	22,86	14,40	
Münch. Rück vNA *	15,00	477,30	-3,32	3,14	359,30	498,70	12,32	63,84	
Porsche AG Vz.	2,31	66,32	-1,25	3,48	65,12	102,45	12,28	30,21	
Porsche Vz.	2,56	39,22	-2,10	6,53	37,99	52,32	2,25	6,01	
Qiagen	-	39,96	-0,73	-	33,75	43,40	22,83	9,22	
Rheinmetall	5,70	502,00	-2,56	1,14	226,50	571,80	24,49	21,87	
RWE St.	1,00	32,81	-0,49	3,05	30,08	42,33	11,31	24,41	
SAP *	2,20	190,72	-0,38	1,15	120,26	201,05	55,28	234,3	
Sartorius Vz.	0,74	237,50	+0,85	0,31	199,50	383,70	60,90	8,89	
Siemens Energy	-	23,84	-6,69	-	6,40	27,91	20,73	19,06	
Siemens Health	0,95	50,54	-0,43	1,88	44,39	58,14	26,60	57,01	
Siemens NA *	4,70	161,14	-2,47	2,92	119,48	188,88	15,57	128,9	
Symrise Inh.	1,10	119,10	+0,51	0,92	87,38	120,90	36,65	16,65	
Volksowagen Vz. *	9,06	92,00	-2,97	9,85	91,38	128,60	2,94	18,97	
Vonovia NA	0,90	32,91	+0,27	1,23	19,66	33,21	27,08	14,08	
Zalando	-	22,15	-1,51	-	15,95	27,65	29,53	5,84	

Öl ist wieder attraktiv

Autofahrer mit Benzin- oder Dieselmotor können sich freuen: Öl notiert erstmals in diesem Jahr unter 75 US-Dollar pro Fass der Sorte Brent. Der Markt schwimmt aktuell im Öl. Das Angebot ist groß dank einer reibungslosen Produktion. Es gab keine Störungen in Raffinerien durch Wirbelstürme oder geopolitische Probleme. Auf den Preis drückt auch eine zuletzt verhaltene Nachfrage aufgrund einer leicht schwächeren US-Konjunktur sowie Wachstumsproblemen in China und Europa. Mit Blick auf die Teuerung – die endgültigen deutschen Inflationsdaten für August werden am kommenden Dienstag veröffentlicht – droht von den Energiepreisen her also kein Ungemach. Doch die Preise dürften ihre Talsohle erreicht haben. Einerseits hat der Markt die konjunkturelle Unsicherheit eingepreist, andererseits hat

die Organisation Erdölexportierender Länder (OPEC) gerade an der Angebotschraube gedreht. Das Ölkartell hat die geplanten Förderausweitungen kassiert, um den Ölpreis zu stützen. Zudem ist eine erneute politische Eskalation in Libyen möglich, die zum Stopp der Ölexporte aus dem Land führen könnte. Eine Verknappung ist mit Blick auf das restliche Jahr wahrscheinlich. Daher dürfte auch für Anleger Öl wieder attraktiv werden – aber nur innerhalb einer gewissen Spanne. Für das Jahr 2025 deutet sich erneut ein Überschuss im Ölmarkt an, doch droht kein Einbruch der Nachfrage. Ein solcher könnte vor allem von einer Rezession in den USA ausgehen, die wir aber nicht erwarten.

Tobias Schmidt, Leiter Multi Asset Union Investment



WÄHRUNGEN	06.09. (1 € =)	EZB-Referenzkurse	06.09. (in €)	Ankauf	Verkauf	ZINSEN UND RENDITEN	Intern. Renditen	Angaben in Prozent
Dänemark	DKK	7,4620	Krügerrand (1 oz)	2186,0	2277,0	Deutschland	2,21	2,21
England	GBP	0,8429	Maple Leaf (1/2 oz)	1093,0	1235,4	Frankreich	2,90	2,92
Japan	JPY	158,9300	Maple Leaf (1/4 oz)	546,5	636,3	Großbritannien	4,01	3,99
Polen	PLN	4,2800	Gold (1 kg)	71077,0	74105,0	Italien	3,56	3,56
Schweden	SEK	11,3698	Silber (1 kg)	784,5	1099,1	Japan	0,84	0,87
Schweiz	CHF	0,9365	Platin (100 g)	2530,0	3475,4	Schweiz	0,47	0,44
Tschechien	CZK	25,0340	(in € / 100 kg)	06.09.		USA	3,75	3,74
Ungarn	HUF	394,7500	Alum. f. Leitzwecke	243,0		Sonstige	06.09.	05.09.
USA	USD	1,1103	Messing 63	758,0		REX	127,11	126,68
			ACI Kupfermotortier	954,8		Umlaufrendite	2,16	2,21

Schlusskurse	Div.	Kurs 06.09.	Veränderung Vorwoche in %	Div.-Rendite	Tief	12 Monate	Hoch	KGW 2023	Markt. Mrd. €
3M (D30)	5,02	115,92	-4,98	4,00	67,06	122,00	63,68		
Abbott Lab	2,08	101,34	-0,98	1,87	85,41	111,18	34,25	176,3	
AbbVie Inc. (D30)	5,92	174,88	-1,71	3,11	125,50	180,82	71,02	308,9	
Adobe	0,03	506,40	-2,05	0,00	400,10	592,80	47,30	224,5	
Amazon.com (D30)	-	155,28	-3,52	-	111,90	186,98	58,35	1629,8	
American Express (D30)	2,40	222,00	-4,43	1,00	133,55	236,10	21,92	157,8	
Amgen (D30)	8,64	291,00	-3,21	2,74	236,00	319,00	25,69	156,4	
Apple Inc. (D30)	0,98	198,52	-4,14	0,46	153,00	217,10	35,73	3018,3	
Bank of America	0,92	35,70	-2,65	2,39	23,70	40,60	12,77	277,0	
Boeing (D30)	8,22	144,26	-7,47	5,09	143,36	243,80	-	88,89	
Booking Hold.	8,75	3366,00	-4,21	0,24	2540	3901	31,45	112,8	
Caterpillar (D30)	5,00	295,50	-6,93	1,55	212,00	354,50	16,19	143,3	
Chevron Corp. (D30)	6,04	124,94	-6,76	4,42	124,94	163,52	12,14	228,5	
Cisco Systems (D30)	1,59	63,00	-4,04	3,35	40,80	53,11	15,69	116,3	
Coca-Cola (D30)	1,84	64,10	-1,60	2,67	49,00	68,38	28,65	276,3	
Costco	4,36	790,10	-1,81	0,51	509,50	834,10	61,77	350,3	
Disney Co. (D30)	0,30	79,11	-2,55	0,35	74,98	114,46	67,99	143,5	
Dow Inc. (D30)	2,80	45,93	-4,12	5,65	44,66	55,80	62,09	32,19	
Eli Lilly	4,52	809,00	-6,39	3,52	489,80	885,00	154,10	708,9	
Exxon Mobil	3,68	101,56	-4,87	3,35	88,00	116,00	12,66	400,9	
Goldman Sachs (D30)	10,50	432,65	-6,05	2,24	274,30	472,00	20,81	136,6	
Home Depot (D30)	8,36	324,35	-3,12	2,39	261,60	367,20	21,48	322,2	
Honeywell (D30)	4,17	179,04	-4,41	2,15	165,80	202,90	23,27	116,3	
IBM (D30)	6,63	180,00	-1,10	3,40	127,90	185,04	-	165,8	
Intel (D30)	0,74	17,15	-13,81	2,98	16,85	46,32	47,54	73,34	
Johnson & Johnson (D30)	4,70	148,62	-0,05	2,93	132,74	154,70	11,87	357,8	
JP Morgan Chase (D30)	5,10	197,10	-2,33	1,92	128,70	205,20	13,45	560,8	
Linde PLC	4,10	412,40	-4,09	1,15	340,00	437,85	36,00	196,9	
Lowes	4,35	218,60	-1,49	1,83	173,60	240,35	23,76	124,0	
McDonald's (D30)	6,23	261,25	+0,65	1,21	225,70	280,50	24,90	187,4	
Merck & Co. (D30)	2,96	107,60	+0,56	1,55	90,70	125,00	852,05	272,5	
Meta Platforms	0,50	450,00	-4,58	0,10	265,00	502,50	32,84	983,1	
Microsoft (D30)	2,93	362,50	-3,72	0,75	293,60	433,60	41,35	2694,5	
Netflix	-	601,70	-4,52	-	327,75	645,60	54,45	258,2	
Nike (D30)	1,45	72,77	-3,01	1,84	63,30	112,48	24,67	87,43	
Oracle	1,60	128,80	+1,77	1,14	91,01	136,38	45,33	355,0	
PepsiCo	4,95	160,50	+3,07	2,86	145,46	170,46	27,00	220,5	
Philip Morris	3,87	113,34	+2,77	1,15	82,30	114,24	25,03	176,2	
Procter & Gamble (D30)	3,83	158,12	+2,01	3,24	130,54	159,08	28,88	373,2	
QUALCOMM Inc.	3,30	142,40	-9,08	2,12	98,00	216,05	24,40	158,6	
RTX Corp.	2,36	106,34	-3,36	2,05	65,24	111,78	52,63	141,5	
Salesforce Inc. (D30)	0,40	219,80	-4,79	0,17	184,00	294,00	1160,36	210,1	
Texas Instruments	5,08	180,92	-5,52	2,58	130,50	194,12	28,13</		